

Motion Brunner Simone namens der SP-Fraktion, Nussbaum Adrian namens der Mitte-Fraktion, Bossart Rolf namens der SVP-Fraktion, Hauser Patrick namens der FDP-Fraktion, Spring Laura namens der Grünen Fraktion, Cozzio Mario namens der GLP-Fraktion über die zielgerichtete Entlastung des Mittelstandes

eröffnet am 20. Oktober 2025

Die Regierung wird beauftragt, im zu überarbeitenden Finanzleitbild (FLB), oder einem separaten Planungsbericht, aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen der Mittelstand im Kanton Luzern bereits gezielt entlastet wird und in welchen Handlungsfeldern weitere Massnahmen sinnvoll und wirksam wären.

Begründung:

Der Mittelstand umfasst Haushalte mit einem Bruttoäquivalenzeinkommen zwischen 70 und 150 Prozent des medianen Bruttoäquivalenzeinkommens¹. Bei einer Einzelperson liegt die untere Grenze beispielsweise bei 4126 Franken pro Monat, die obere Grenze bei 8842 Franken pro Monat. Das zeigt, dass die (finanziellen) Lebensrealitäten innerhalb der mittleren Einkommensgruppe sehr heterogen sind.

Der Kanton Luzern verfügt über eine Palette an Unterstützungsleistungen für den Mittelstand. Deren Wirksamkeit im Hinblick auf die unterschiedlichen Einkommenssituationen innerhalb dieser Gruppe ist bisher jedoch kaum systematisch untersucht worden. Um dem politisch formulierten Ziel der «Entlastung des Mittelstandes» Rechnung zu tragen, gilt es daher, die Lage dieser Bevölkerungsgruppe präzise zu erfassen und gezielte Massnahmen abzuleiten. Auf diese Weise kann der Kanton Luzern eine solide Grundlage schaffen, um eine evidenzbasierte Politik zugunsten des Mittelstands zu betreiben.

Die Auflistung soll deshalb insbesondere:

- die aktuelle Situation und Belastung des Mittelstandes im Kanton Luzern aufzeigen,
- die vorhandenen und geplanten Massnahmen bzw. Unterstützungsleistungen aufzeigen inklusive der beabsichtigten Wirkung,
- Schwelleneffekte identifizieren, die zu Benachteiligungen oder Fehlanreizen führen,
- die Entlastungswirkung verschiedener Massnahmen vergleichen und in Frankenbeträgen je Einkommenskategorie ausweisen (z. B. Steuerfusssenkungen, Erhöhung Versicherungs- oder Vermögensabzug, weitere Steuerentlastungsmassnahmen, Erhöhung Kantonsanteil bei Leistungsfinanzierungen, Prämienverbilligung),

¹ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/soziale-situation-wohlbefinden-und-armut/einkommensmitte.assetdetail.34527358.html>

- Handlungsfelder definieren, in welchen konkrete Massnahmen sinnvoll und wirksam sind, mit denen der Mittelstand effektiv und nachhaltig entlastet werden kann.

Brunner Simone

Nussbaum Adrian, Bossart Rolf, Hauser Patrick, Spring Laura, Cozzio Mario